

Lieber Freund -

am selbigen Tage, als dein lieber Brief eintraf, habe ich an den Zahnarzt Mørch in Århus geschrieben, doch ohne sogleich eine Antwort zu erhalten. Als ich später mich telephonisch mit ihm in Verbindung setzte, erzählte er mir von seinen eiligen Vorbereitungen zu seiner in wenigen Tagen bevorstehenden Amerika-Reise. Erst in einem Jahre wird er zurückkommen. Und heute bekam ich kurz eine schriftliche Nachricht von ihm ^{über} ERIK RASMUSSEN.

Nun, die Sache verhält sich so: Du schriebst ihm damals: "Und wenn Sie mir dann einen tüchtigen Zimmermann schicken, kann er eine grosse Hilfe für mich sein". Er ist also auf Deinen Auftrag gekommen. Deswegen hast du Recht in deiner Annahme, wenn du schreibst: "Da er für das Spital arbeitete, bin ich der Ansicht, dass das Spital ihm einen Gehalt geben muss."

Du wünscht auch Klarheit über Erling Bunch. Ich habe in deinem Auftrag gehandelt, als du mich batest, dein Menschenfinder zu sein. Das Pekuniäre ist eine Angelegenheit zwischen dir und ihm.

Nein, ich habe dir nichts zu verzeihen. Du hast nur zu fordern, denn ich gehöre dir zu.

Hoffentlich sehen wir dich bald wieder. Ich erinnere dich daran, dass du über mich und Auto verfügen kannst, wann du nach Europa kommst. Ich kann meinen Urlaub nach deinen Wünschen legen.

Ich war kürzlich sowohl mit der Rhena und Dr. Max Tau zusammen - hier in Kopenhagen. Beide sind von meinem Gorilla-Buch "Auch ich heisse Albert" entzückt und haben es nicht an Empfehlungen an den Rich. Meiner-Verlag in Hamburg fehlen lassen, der das Buch jetzt in deutscher Sprache (in meiner Uebersetzung) herausgeben will.

Im übrigen arbeite ich an 5 andere Bücher. Mein Musiklexikon ist zu einem Erfolg geworden. Sogar die Schulkinder haben es sich anzuschaffen.

Meine Oper habe ich noch eine Weile hintanstellen müssen. Aber im Laufe des Herbstes geht es los. Ich verspreche es.

Ansonsten habe ich viel abendliche Arbeit gehabt, auch als Rezensent. In diesem Jahre war ich bereits zu 93 Konzerten und musikalischen Aufführungen.

Der Familie geht es gut. Ein Geschwür bei meiner Frau zeigte sich gutartiger Natur zu sein. Die Kinder, Lisbeth von fast 16 Jahren und Peter von 17 Jahren, sind mitten im Schulexamen. Beide werden wieder versetzt. Peter hat die altsprachliche Linie gewählt. Er will sich der Archäologenlaufbahn widmen.

Zuletzt: Grösse von allen, auch vom Zahnarzt Mørch. Bitte grösse Mathilde und Ali von uns.

Mit lieben Gedanken, dein